

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Langensteinbach

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 18.10.2018
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des neuen Rathauses Langensteinbach,
Hirtenstraße 45, 76307 Karlsbad

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Heike Günther

Freie Wähler

Herr Otto Höger

Herr Karl-Heinz Ried

Herr Oliver Walch

CDU

Herr Günter Denninger

ab 19:10 Uhr

Herr Dr. Martin Rupp

entschuldigt

Frau Myrtha Schöpfle

Frau Margit Günzel

entschuldigt

SPD

Frau Cornelia Nürnberg

Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Uwe Rohrer

Gemeinderat

Herr Roland Rädle

Verwaltung

Herr Jens Timm, Bürgermeister

Herr Joachim Guthmann, Bauamt

Herr Benedikt Kleiner, Hauptamt

Protokollführer/-in

Inge Dietz

Eingeladene Sachverständige

Frau Petra Schippalies

Herr Wolfgang Jannarelli

2 Zuhörer

Tagesordnung:

- TOP 1 Bekanntgaben**
- TOP 2 Fragen der Ortschaftsräte**
- TOP 3 Information über die Neuverteilung der Aufgaben, die sich aus der Abschaffung der Ortschafts-Verfassung Langensteinbach ergeben**
- TOP 4 Antworten aus den Fachämtern zu Fragen aus vergangenen OR-Sitzungen**
- TOP 5 Informationen über Baumaßnahmen**
- TOP 6 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 20.09.2018**
- TOP 7 Fragen der Zuhörer**

TOP 1 Bekanntgaben

Am Samstag finden die Kürbisnacht und der verkaufsoffene Sonntag statt und am Dienstag ist Kerwe-Märkte.

Für die Bahnlinie S11 gibt es vom 26.10. bis 05.11. von Ettligen bis Ittersbach einen Schienenersatzverkehr.

Auf dem Friedhof wird ab 05.11. das Wasser abgestellt.

TOP 2 Fragen der Ortschaftsräte

Keine Fragen

TOP 3 Information über die Neuverteilung der Aufgaben, die sich aus der Abschaffung der Ortschafts-Verfassung Langensteinbach ergeben

Der Bürgermeister erläutert die ausgeteilte Liste mit der künftigen Aufgabenverteilung und fragt, was noch berücksichtigt werden muss.

Herr Kleiner, HAL, erläutert das rechtliche Verfahren. Das ist die umfangreichste Änderung der Satzung die wir machen können. Sie wurde mit qualifizierter Mehrheit beschlossen. Nächste Woche ist sie mit Beschlussfassung auf der TO im GR. Die örtliche Verwaltung wird mit den entsprechenden Paragraphen aus der Satzung rausgenommen. Die Aufgaben des OR sind kraft der Satzung das Beschlussrecht (wie Straßen-, Wege-, Friedhofsgestaltung) und das Anhörungsrecht und was sich herausgebildet hat.

GR Rädle: Das klingt alles einfach. Es ist ein hoher Aufwand, alles rechtzeitig zu planen, manche Dinge haben ein halbes Jahr Vorlauf, die Zusammenführung ist komplexer als dargestellt. Langensteinbach kann nach der Auflösung des OR finanziell nicht schlechter gestellt sein als die anderen Ortschaften. Es sollte ein Topf gebildet werden, der dem Ortsteil zur Verfügung steht, z.B. für Vereinsfeste und Frau Meister.

HAL Kleiner: Was für Mittel meinen Sie?

GR Rädle: Eingesparte Gelder wie OV-Vergütung und Sitzungsgelder sollen in einen Topf fließen und der finanzielle Ausgleich sein.

OVin Günther: Sollen diese Gelder in Langensteinbach zielgerichtet eingesetzt werden?

GR Rädle: Ja, z.B. für die Förderung von Vereinen. Es sollte aufgefangen werden, was hier zum Teil verloren geht.

OR Rohrer: Das widerspricht der Abschaffung des OR.

GR Rädle: Bisher war es personengebunden, jetzt sollte es einen Topf für die Allgemeinheit geben, der gezielt eingesetzt wird um einen Ausgleich zu schaffen. Es sollte eine Ansprechperson geschaffen werden, die die Fäden in der Hand hat, jemand der sich um Termine kümmert.

BM Timm: Die Seniorenweihnachtsfeier und der Volkstrauertag werden vom Bürgermeister zusätzlich gemacht, der Aufwand wird mehr. Ein zusätzliches Gremium muss wieder verwaltet werden.

HAL Kleiner: Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten sind auch weiterhin über die Satzung möglich. Die Spanne der Satzung ist breit, es können sowohl Leute aus der Verwaltung als auch Vereine die Wein austragen unterstützt werden.

GR Rädle: Man sollte ein bis zwei Ehrenamtliche einsetzen, die bestimmte Aufgaben übernehmen und ein ARGE-Gremium schaffen, das Verantwortung übernimmt.

OVin Günther: Die Vereinsvorsitzenden wussten nicht, dass es ein ARGE-Gremium gibt. Jetzt sind sie ihrer Verantwortung bewusst. Sie hat Ihnen eine Checkliste für ein Dorffest überreicht. Es sind neue Leute dabei, es herrscht ein anderer Geist.

HAL Kleiner: Der Vorsitzende könnte auch entschädigt werden. Dann besteht allerdings die Gefahr der Gleichbehandlung gegenüber den anderen Ortsteilen.

BM Timm: Die ARGE braucht eine Führungsrolle, einen Stellvertreter, jemand der Protokolle schreibt und Einladungen verschickt. Er sieht die Aufgaben Projekt bezogen.

OR Denninger: Wie sind die Interessen des OT Langensteinbach gewährleistet? Die Interessen sind nicht mehr vertreten, man muss einen Ausgleich schaffen.

HAL Kleiner: Die Ortschaft wird abgeschafft nicht der Ortsteil. Die unechte Teilortswahl bleibt. Anregungen werden von Langensteinbacher Gemeinderäten weitergegeben. Investitionsmaßnahmen sind dem Ortsteil zugeteilt, sonst nichts.

OR Denninger: Wie ist die Perspektive der anderen OT?

OR Rohrer: Die Ortsverfassungen sollten sich erübrigt haben. Wir gehen voran, aber andere sind nicht gefolgt. Es wird nicht Langensteinbach abgeschafft, die Vertretung übernehmen die Gemeinderäte. Wenn wir jetzt wieder diskutieren und hinterfragen hätte man es lassen können. Gewählte Gemeinderäte sind für Karlsbad da.

HAL Kleiner: 2011 gab es eine hohe Anzahl von Gemeinderäten die durchgesetzt haben, dass Ortsvorsteher von kleineren Ortsteilen, zusätzlich zum Gemeinderats-Gremium, beratend an GR-Sitzungen teilnehmen können und die örtliche Argumentation einbringen.

OVin Günther: Manche Prozesse brauchen Geduld. Das Bewusstsein wird irgendwann für Karlsbad da sein und das Ortsteildenken wird nicht mehr so stark sein. Es gibt auch unnötige Diskussionen von Ortschaftsräten im Gemeinderat. Vielleicht ziehen andere nach.

GR Rädle: Eine Schwächung der Position sieht er nicht. Bürger haben weniger Ansprechpartner. Auf Ebene des GR gibt es keine Schwächung der Interessen.

GR Rohrer hofft, dass es keine Kollision zwischen den Langensteinbacher und anderen Gemeinderäten gibt.

HAL Kleiner: Die eigene Abschaffung muss vom Ortschaftsrat beschlossen werden.

OVin Günther: Und im GR die Änderung der Hauptsatzung.

TOP 4 Antworten aus den Fachämtern zu Fragen aus vergangenen OR-Sitzungen

Müll bei der Umspannstation: In der Nähe steht ein Abfallbehälter und Herr Augenstein schickt die City-Streife öfters vorbei.

GR Rädle fragt nach dem Einsatz der City-Streife.

HAL Kleiner: Sie sind im Sommer 3 und im Winter 2 mal im Einsatz, je nach Witterung. Wo z.B. Lärmbelästigungen gemeldet werden wird schwerpunktmäßig kontrolliert wie der Schulhof, das EDEKA-Deck und im Kleingartengebiet. Das variiert, wir sind im Verbund mit anderen Gemeinden.

TOP 5 Informationen über Baumaßnahmen

Es gibt keine Informationen.

TOP 6 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 20.09.2018

Zu TOP 2 wird ergänzt: Zur Abarbeitung der Ortschaftsrats-Protokolle wird derzeit eine Verfahrensbeschreibung erarbeitet, so BM Timm.

BM Timm: Es wird für jeden Ortsteil eine Liste geben, auf der die Rückmeldung vermerkt wird.

Das Protokoll wurde genehmigt.

TOP 7 Fragen der Zuhörer

Herr Kirchenbauer beschwert sich wegen der häufigen Verspätungen der S-Bahn. Die Gemeinde bezahlt für den öffentlichen Nahverkehr viel Geld.

OR Rohrer: Die AVG hat zu wenig Personal, in der Ausbildung wurde eingespart, diese dauert zwei bis drei Jahre.

HAL Kleiner: Die Gemeinde hat auch einmal nicht bezahlt.

OVin Günther: Dieses Problem ist hier nicht lösbar.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20:05 Uhr

Heike Günther
Vorsitzende/r

Inge Dietz
Protokollführer/in

Ortschaftsrats Günter Denninger
Urkundsperson

Ortschaftsrats Oliver Walch
Urkundsperson

Ortschaftsrats Uwe Rohrer
Urkundsperson